

Antrag - Nr. StVV - AT 6/2022 (§ 36 GOSTVV)		
für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.02.2022		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Maßnahmen gegen den Klimawandel: Mehrweg bei öffentlichen Veranstaltungen und Märkten (GRÜNE PP)

Aufgrund des deutlich zunehmenden Plastikmülls in den Weltmeeren hat die EU im Mai 2019 die Einweg-Plastik-Richtlinie erlassen. Ab dem 01.07.2021 (zwei Jahre nach Inkrafttreten der Richtlinie) werden Kunststoffeinwegprodukte, für die es Alternativen aus anderen Materialien gibt, verboten. Dazu zählen Wattestäbchen, Plastikbesteck und -teller, Trinkhalme, Rührstäbchen und Luftballonhalterungen sowie Becher und Essensbehälter für den Sofortverzehr aus Polystyrol.

Bremerhaven ist als Klimastadt und als Stadt mit sehr enger Beziehung zur Nordsee besonders gefordert, Verantwortung für den Meeresschutz zu übernehmen und von daher Plastikmüll zu vermeiden und damit ein Bewusstsein für verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu schaffen.

Aus diesem Grund möge die Stadtverordnetenversammlung beschließen:
Der Magistrat wird aufgefordert,

1. Vorschläge für einen Beschluss vorzulegen, die sicherstellen, dass bei öffentlichen Veranstaltungen und Märkten ab dem 01.01.2023 Speisen und Getränke ausschließlich in pfandpflichtigen, wiederverwendbaren Gefäßen, Packungen, Behältnissen und bei Speisen zusätzlich mit wieder verwendbarem Besteck ausgegeben werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Frank Lamy, Michael Labetzke
und die Fraktion DIE GRÜNEN PP